

Krakau, 18 Juli 2011

Ankleben von Silikonscheiben an furnierten Sprossen

Sehr geehrte Kunden,

hiermit teile ich Ihnen höflichst mit, dass wir uns entschieden haben, ab dem 15. August 2011 Änderungen in den Regeln der Anwendung von Silikonauflagen (auch unter dem Namen Bumpons bekannt) zur Dämpfung der Schwingungen der Sprossen einzuführen. Die farblosen, durchsichtigen Silikonauflagen werden von uns standardmäßig an allen Stellen der Überschneidung der Sprossen sowie bei Sprossen mit einer Länge von mehr als 0,80 m angeklebt. Ihre Aufgabe besteht in der Minimierung auftretender Schwingungen und dadurch eines Klopfens der Sprossen an die Scheibe beim plötzlichen Öffnen des Fensters. Zudem erfüllen diese Auflagen eine ästhetische Funktion der Scheibe mit eingebauten Sprossen.

Die Silikonauflagen werden von uns für alle Arten Sprossen mit Ausnahme sogenannter Wiener Sprossen eingesetzt, die für Fenster mit äußeren Dekorationsleisten bestimmt sind.

In den letzten Monaten erhielten wir über unsere Kunden die Aussage, dass sich die Silikonauflagen manchmal lösen und/oder verschieben können. Die von uns durchgeführte Analyse der Meldungen unserer Kunden sowie unsere eigenen Untersuchungen zeigten, dass dieses Problem Verbundscheiben mit furnierten Sprossen betrifft. Die Oberfläche solcher Sprossen ist mit Teflon beschichtet, was eine schwache Haftung mit dem Kleber der Silikonauflagen bewirkt. Dies wiederum bedeutet ein großes Risiko des Lösens der Silikonauflagen.

Um dieses Risiko auszuschalten, haben wir entschieden, **ab dem 15.08.2011 den Einsatz von Silikonauflagen in Verbundscheiben mit furnierten Sprossen des Typs „Renolit“ einzustellen.** Den Einsatz von Silikonauflagen bei derartigen Sprossen lassen wir nur noch im Falle weiterführender Lieferungen bereits bestehender Aufträge zu.

Wir bitten darum, alle Neukunden, die sich für Scheiben mit derartigen Sprossen entscheiden, über diese Änderung zu informieren.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass sich neben der veränderten Optik durch das Fehlen der Silikonauflagen an den Kreuzungsstellen der Sprossen ein erhöhtes Risiko eventueller Schwingungen der Sprossen und ein Klopfen der Sprossen an der Scheibe auftreten können. Diese Situationen können vor allem bei Dreh- und Kippfenstern im Moment der Ausführung von Bewegungen des Tür- oder Fensterflügels eintreten. Diese Geräusche können zudem vermehrt bei Gebäuden auftreten, bei denen Schwingungen durch vorbeifahrende Straßenbahnen oder Züge entstehen.

Mit freundlich Grüßen:

Krzysztof Skarbiński

Quality Manager

Pilkington IGP Sp. z o.o.

tel.: + 48 12 627 90 00

GSM: +48 601 506 051

e-mail: Krzysztof.Skarbinski@pl.nsg.com